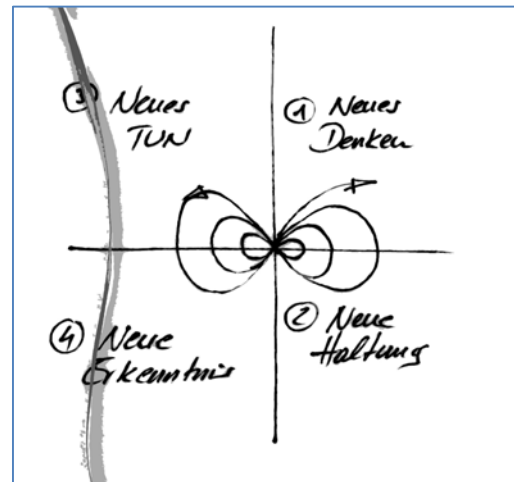


Gemeinsam Lernen

neu

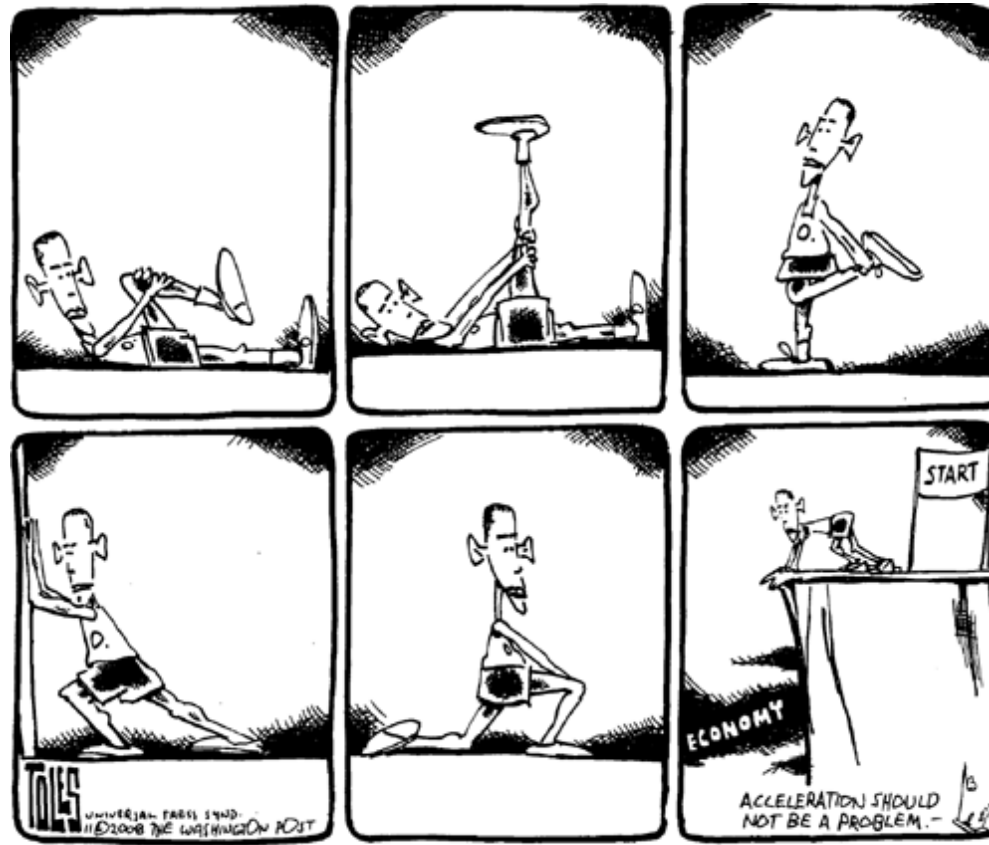


denken

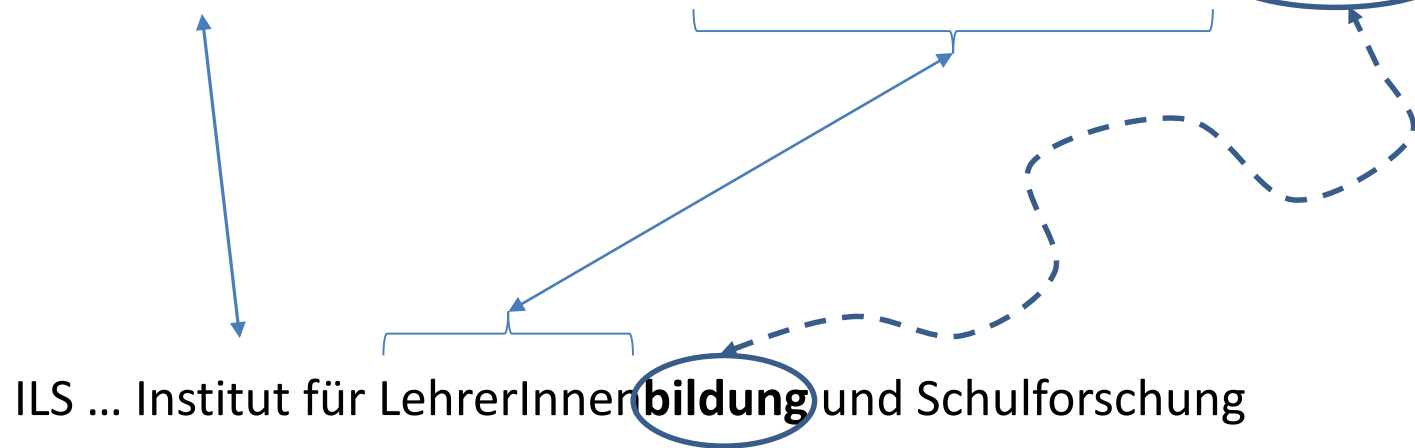
Christian Kraler

Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
School of Education, Universität Innsbruck
Christian.Kraler@uibk.ac.at <http://homepage.uibk.ac.at/~c62552>

mental warmup



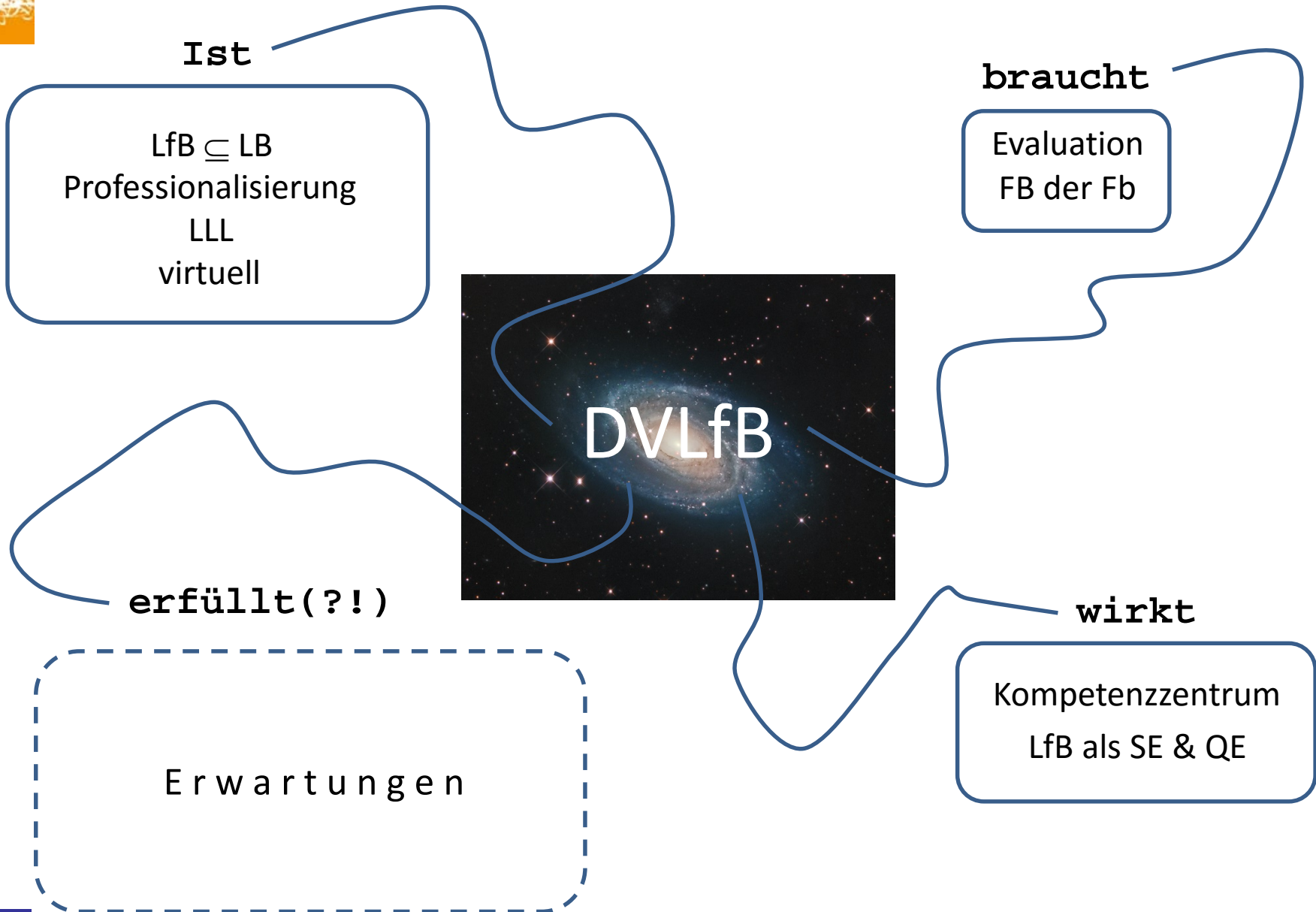
DVLfb ... Deutscher Verein zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfort**bildung** e.V.

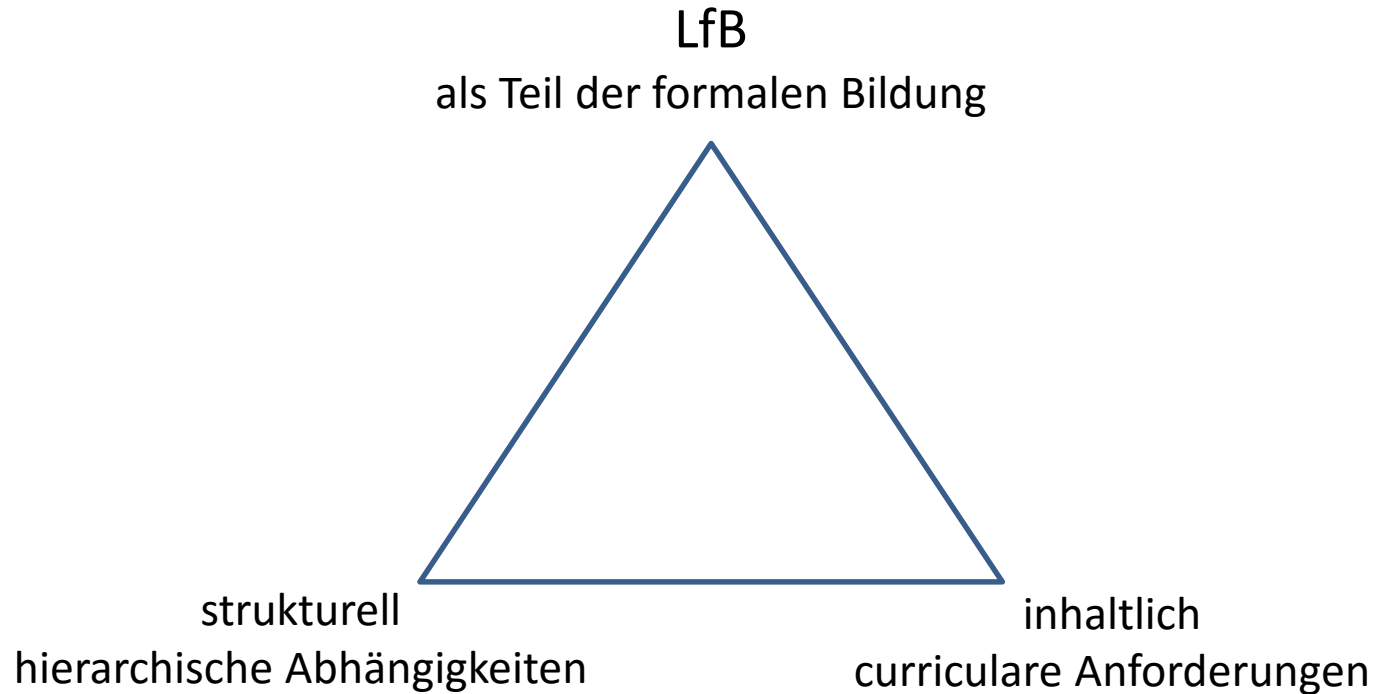


Betrachtung:

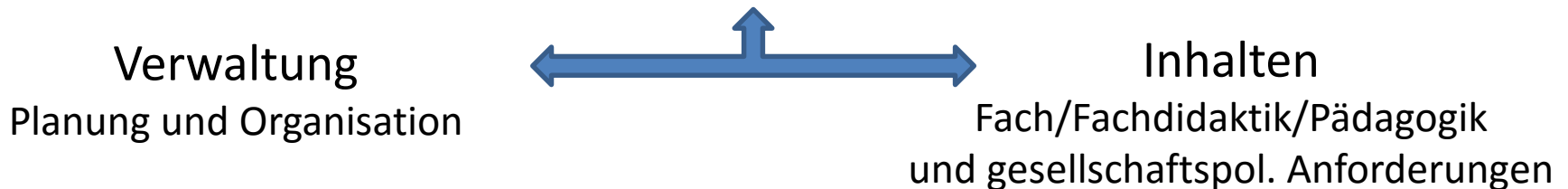
- 1) ILS „kurzer und mehr“, dafür Akronym DVLfb länger
- 2) F O R T ... „warum geht man da weg und wohin denn?“
...B I L D U N G „immer das, was man noch nicht hat“

Quintessenz: Herausforderung der
Institutionalisierung von (Meta-)Bildungsprozessen





„gute“ LfB lebt im Spannungsfeld von



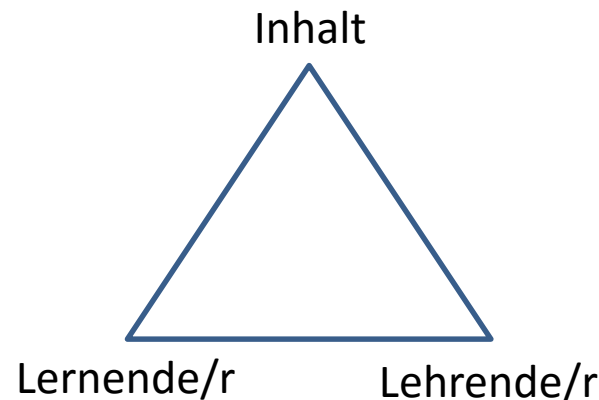
LfB im Spannungsfeld formaler Bildung auch ...

LehrerbildnerInnen
|
Lehrer
|
LA – Studierende
|
SchülerInnen

dreifache
strukturelle
Selbstähnlichkeit

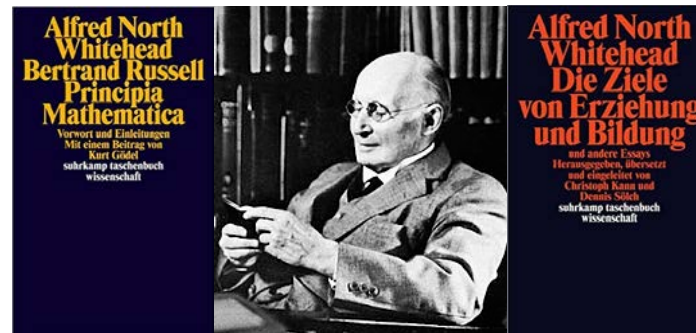
Dichotomien:

- Weisungsbefugnis (Hierarchie)
- Wissen (Lehrende/r-Lernende/r)
- Wollen – Sollen („Bildungsgang“)





Anregung/Denkfigur:



A.N. Whitehead
(1861-1947)

~ 1910-1930
FD, Pädagogik
LB, Universitäten,
...

„Das moderne Universitätssystem in den großen demokratischen Ländern wird nur erfolgreich sein, wenn die höchsten Autoritäten außerordentliche Zurückhaltung in der Hinsicht üben, dass sie sich darauf besinnen, dass mit Universitäten nicht entsprechend der Regeln und Grundsätze verfahren werden kann, die für die vertrauten Wirtschaftsunternehmen gelten.“ (S. 152)

„Die Schüler sind lebendig, und der Zweck von Erziehung und Bildung besteht darin, ihre Selbstentwicklung anzuregen und zu leiten. Als eine zwangsläufige Konsequenz aus dieser Prämisse folgt, dass die Lehrer ebenfalls lebendig mit lebendigen Gedanken sein sollten. Das Ganze Buch ist ein Protest gegen totes Wissen, das heißt gegen passive Ideen.“ (S. 37)

„Der Geist ist niemals passiv; er ist unaufhörliche Aktivität, feinfühlig, aufnahmefähig, empfänglich für Stimuli. Man kann sein Leben nicht aufschieben, bis man ihn geschärft hat. Welches Interesse auch immer mit dem eigenen Unterrichtsgegenstand verbunden ist, es muss hier und jetzt wachgerufen werden. [...] Welche Möglichkeiten [...] auch immer die eigene Lehre vermitteln sollte, sie müssen hier und jetzt aufgezeigt werden.“ (S. 45)

Lernendenseitig: Lernen in periodischen Zyklen dreier Stadien

- *Schwärmerei*: systemfreies in Beziehung setzen von Einzeltatsachen, vage Einsicht
- *Präzisierung*: ordnendes, systematisierendes Hinzufügen weiterer Tatsachen
- *Verallgemeinerung*: als systemisch-verstehendes produktiver Entfaltung

Lehrendenseitig:

- *Spiralprinzip* und *fundamentale* Prinzipien/Ideen (Bruner)
- Ergänzender Wechsel von *Freiheit* und *Disziplin*
- Verhältnis von *Allgemeinem* und *Besonderem*

„Der Amateur ist im Wesentlichen jemand, der einen vorgegebenen Ablauf zu würdige weiß, und mit immenser Vielseitigkeit beherrscht. Aber es fehlt im der Weitblick, der aus Spezialwissen folgt. Das Ziel [...] ist es aufzuzeigen, wie man den Experten hervorbringt, ohne dass die wesentlichen Tugenden des Amateurs dabei verloren gehen.“ (S.53)

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit
&
viele schöne Erfahrungen bei der Tagung